



GV – Lindenquartierleist 2019

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung Donnerstag, 21. März 2019 19.00 Uhr, Aula Primarschule Linde

Leitung: Manuel Fricker
Protokoll: Eva Mosimann

Traktanden

1. Präsenzliste
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Protokoll der Generalversammlung 2018
4. Mutationen
5. Jahresbericht 2018 und Ausblick
6. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Beiträge 2019, Budget 2019
9. Anträge
10. Verschiedenes

Manuel Fricker begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung.
Zur ordentlichen Generalversammlung 2019 wurden die Leist-Mitglieder fristgerecht eingeladen. Die GV wird nach Rückfrage deutsch und französisch im Wechsel abgehalten, die projizierten Folien sind deutsch. Die Vorstandsmitglieder werden selbst über ihre Ressorts berichten.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Sie wird von der Versammlung genehmigt.

1. Präsenzliste

Es zirkuliert eine Präsenzliste.

Anwesende Personen: 60
Stimmberechtigte Mitglieder: 55 Gäste: 5

Entschuldigt:

Peter Bohnenblust, Albert Hafner, Brigitte und Gil Woern, Corinne Valsangiacomo, Hanni Harder, Margrit Steiner, Chantal Maret, Claire Bucella, Klinik Linde Hirslanden,

2. Wahl Stimmenzähler

Thomas Gehri stellt sich für die vier hinteren Sitzreihen zur Verfügung, Mathias Horsch für die vorderen vier Reihen. Beide werden mit Applaus ohne Gegenstimme gewählt. Sie werden auch das GV-Protokoll 2019 prüfen.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 15. März 2018

Zur Ansicht liegen fünf Exemplare auf.

Das Protokoll wurde vom letztjährigen Stimmenzähler Roger Steiner gelesen und für gut befunden.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Dank an Eva Mosimann für das Verfassen des Protokolls.

4. Mutationen (Anhang 1)

Ursula Greiner berichtet.

Der Mitgliederbestand sieht Ende 2018 folgendermaßen aus:

Gesamtbestand 172 (Vorjahr 184), davon Familien 116 (125), Einzelmitglieder 47 (51), Kollektivmitglieder 3 (2), Ehrenmitglieder 5 (5), Ehrenpräsident 1 (1), Vorstand 7 (7)

Es gab 1 (12) Eintritt und 14 (9) Austritte, vor allem wegen Wegzug und Todesfällen.

Zwar nimmt der Mitgliederbestand, wie überall, stetig ab, doch nehmen viele AnwohnerInnen heutzutage auch ohne Mitgliedschaft an den Aktivitäten teil. Der Vorstand wirbt an den

Anlässen aktiv um neue Mitglieder, und fordert auch die Anwesenden auf Werbung zu machen. Heute startet folgende Aktion: Wenn ein Mitglied einen Neuzugang anwerben kann, wird Ihr/Ihm ein Jahresbeitrag erlassen.

5. Jahresbericht und Ausblick

Felicitas Rewicki und Denise Lehmann führen die Versammlung anhand von Fotos durch die Jahres-Aktivitäten des Leistes.

Flohmarkt

Bei schönem Wetter fand am 2 Juni 2018 zum zweiten Mal ein Flohmarkt am Waldeggweg statt. An 35 Ständen verkauften und tauschten viele Kinder, aber auch Erwachsene ihre alten Schätze in Neues oder in Bares um. An einem Stand des Vorstandes konnte man Sirup oder Café und Kuchen genießen, die Kollekte davon kommt in die Vereinskasse.

In diesem Jahr ist der Flohmarkt am 18. Mai vorgesehen: Erlaubt ist Alles, was mit Velo und Anhänger transportiert werden kann. Die Plätze bleiben auch dieses Jahr gratis. In Kürze wird der Vorstand in der Infokabine, auf der Website und mit Plakaten im Quartier für diesen Anlass Werbung machen und Anmeldungen entgegennehmen.

Startsitzung Gruppe Verkehr

Am 11. Juni fand die erste Sitzung der neu gebildeten Gruppe Verkehr statt. Ziel der Gruppe ist es, die verschiedenen Anliegen der QuartierbewohnerInnen zum Thema Verkehr zusammenzutragen, zu evaluieren und diese in einem konstruktiven Austausch mit der städtischen Baudirektion einzubringen. Christophe Siegenthaler wird später unter dem Traktandum Anträge mehr von der Arbeit in der Gruppe berichten.

Quartierfest

Am 8. September 2018 organisierten wir das Quartierfest in der kantonalen Schule Linde.

Das Wetter war dieses Jahr wieder wunderbar, und alle Aktivitäten konnten draussen abgehalten werden. Am Nachmittag ab 15 Uhr zog die Kinderanimation mit Ihren vielfältigen Aktivitäten die Jüngeren mit Ihren Familien an. Zu Apéro und Bowle unterhielten Markus Moser und Schülerin Lenny Flury mit Gitarren und Gesang und einem stimmungsvollen Repertoire.

André Bleichenbacher und sein Team haben uns wieder kulinarisch unterstützt und verwöhnt – Schinken im Brotteig und Salatbuffet- und für das feine Dessertangebot danach bedanken wir uns bei allen Quartier-BäckerInnen und Bäckern. Leider war letztes Jahr das Quartierfest weniger besucht, was auch zu einem Defizit in der Jahresrechnung führt.

Das diesjährige Quartierfest wird am 14. September stattfinden.

Der Vorstand möchte den heutigen Abend für eine Umfrage unter den Anwesenden nutzen, um Ihre Wünsche und Anregungen für ein attraktives Quartierfest-Konzept mitzuteilen. Dazu steht nachher beim Apéro eine Urne mit Zetteln zur Verfügung. Natürlich nimmt der Vorstand Ideen auch gerne mündlich oder per Mail entgegen.

Treffen mit der Baudirektion

Am 13. November waren Manuel Fricker, Christophe Siegenthaler zusammen mit Daniel

Baumgartner und Bruno Bernet, die in der Gruppe Verkehr aktiv sind, zu einem Gespräch auf der Baudirektion. Dazu mehr Informationen unter Traktandum Anträge.

Adventsfenster

Die Adventsfenster waren auch 2018 sehr schnell besetzt. Teilweise wurden Daten schon sehr lange im Voraus reserviert, was bisweilen auch zu Unmut führte. Der Vorstand bemüht sich die Verteilung besser zu organisieren, sodass sich niemand übergangen fühlt.

Der Auftakt zu den Adventsfenstern, die vom 1.- 24. Dezember unser Quartier beleuchten, machte erneut der Vorstand: Bei der Infokabine offerierte er am 1. Dezember eine feine Suppe, Brot und Tee. Zudem wurde die Kabine dekoriert und war Ausgangspunkt für eine Foto-Schnitzeljagd quer durchs Quartier. Dieser Wettbewerb, organisiert von Denise Lehmann und Cler Sager, wurde leider nur von 3 Personen/Familien richtig abgeschlossen. Diese dürfen nun als Preis am 23.3 den Kirchturm der Pauluskirche ersteigen und dort ein Apéro und die Aussicht genießen.

Filmabend

Am 1.3. fand der Kino-Abend in der Aula Primarschule Linde statt.

Der „Räuber Hotzenplotz“ sorgte bei den vielen Kindern für etwas Gänsehaut, viel Gelächter und gute Stimmung, genauso wie das Pop-Corn und die Süßigkeiten, die während der Pause an unserem Buffet zu kaufen waren. Diesen Film zeigten wir nur deutsch, im nächsten Jahr werden wir dann einen französischen Kinderfilm berücksichtigen.

Um 20 Uhr zeigten wir, vor etwas weniger Publikum, „Le Havre“ von Aki Kaurismäki auf Französisch, mit deutschen Untertiteln. Die Dramakomödie über den französischen Schuhputzer und den afrikanischen Flüchtlingsjungen zeigt ein hochaktuelles Thema für einmal mit einem herzerwärmenden Happy End. So wurde auch hier viel geschmunzelt und in der Pause am Buffet zusammen geplaudert.

Ausblick

Wir planen auch in diesem Jahr wieder die traditionellen Quartieranlässe, und überarbeiten das Quartierfest-Konzept.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht (Anhang 2+3)

Christophe Siegenthaler zeigt die Abrechnung über den Beamer und gibt Erklärungen dazu ab. Dieses Jahr gab es Mindereinnahmen am Quartierfest und Mehrauslagen für die Sitzungen der neuen Verkehrsgruppe.

Somit schließt die Rechnung 2018 mit einem Verlust von CHF 343.50 Fr. ab.

Das Vermögen des Vereins beträgt nun 8853.90 (2018: 9197.-)

Brigitte Weber möchte wissen, wieso die Ausgaben beim Adventsfenster so hoch sind. Cler Sager erklärt, dass dort 2x Druckkosten, davon 1x farbig und auf dickerem Papier à je 1000 Exemplaren enthalten sind und auch ein Teil des Deko-Materials für die Infokabine.

Thomas Gehri rät dem Vorstand die Stadt zur Übernahme der Druckkosten des Quartierfestes anzugehen. Eva Mosimann antwortet, dass die Stadt dem Leist auch für die Aula der Primarschule jedes Mal eine Miete verlangt (20.-Fr./ Std), also auch ihre gemeinnützigen Quartiervereine zur Kasse bittet, und sicher nicht für alle ihre Druckkosten aufkommen wird.

Die Revisoren Albert Hafner und Thomas Kopp haben die Rechnung revidiert.

Der Revisorenbericht wird von Thomas Kopp vorgelesen, er empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2017 anzunehmen. Die Rechnung wird einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen.

7. Wahlen

2019 ist kein offizielles Wahljahr. Der Vorstand muss nicht neu gewählt werden.

RechnungsrevisorInnen:

Ursula Jäggi, heute verhindert, wird für Ihre Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt einen Blumenstrauß erhalten.

Für die Rechnungsprüfung 2019 werden als 1. Revisor Albert Hafner und als 2. Revisor Thomas Kopp wirken. Als Suppleant stellt sich Werner Liechi zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

8. Beiträge und Budget (Anhang 4)

Christophe Siegenthaler präsentiert ein ausgeglichenes Budget 2019.

Er sieht einen Gewinn/ Verlust von 0 Fr. vor. Neben Ausgaben von 5900.-Fr. sind Einnahmen von 5900.- Fr. budgetiert.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Die Jahresmitgliederbeiträge bleiben gleich wie im Vorjahr:

Einzelmitglieder 15.- Fr.

Familienmitglieder 20.- Fr.

Kollektivmitglieder 40.- Fr.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

9. Anträge (Anhang 5-)

Es wurden zwei Anträge von Ruedi Schneeberger eingereicht:

1. Wahl Präsident/in als erste Ansprechperson gemäß Statuten (Anhang 5-7)
2. Information zu Gruppe Verkehr, laufenden Beschwerdeverfahren, evt. finanzieller Beitrag an Verfahrenskosten durch Lindenleist, als eigenes Traktandum gewichten und behandeln (Anhang 8-)

Antrag 1 wird der Versammlung auf dem Beamer gezeigt, Manuel Fricker nimmt Stellung:

Der Vorstand des Lindenquartierleist konstituiert sich seit mehr als 10 Jahren ohne einen Präsidenten. Jedes Vorstandsmitglied hat mehrere Ressorts, die es betreut. Die Sitzungsleitung sowie die Protokollarbeit wechseln im Turnus. Wir haben und hatten aber immer eine offizielle Ansprechperson für die Stadt. Für die Quartierbevölkerung haben wir neu eine Kontaktmöglichkeit per Mail über die Homepage, welche unter Traktandum 10. Verschiedenes kurz vorgestellt wird.

Auf die GV 2020 bereiten wir eine Statutenänderung vor, welche diese Organisationsform regularisiert.

Das Wort geht an Ruedi Schneeberger. Er bleibt bei seinem Antrag einen Präsidenten, eine Präsidentin gemäß Statuten zu wählen.

Der Antrag wird in der Versammlung diskutiert. Weitere Vorstandsmitglieder sprechen sich für die gewählte Arbeitsaufteilung aus, auch dass sich vom aktuellen Vorstand niemand für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Manuel Fricker lässt die Versammlung abstimmen, ob ein/e Präsident/in gewählt werden muss. Die versammelten Mitglieder stimmen mit 27 Nein zu 15 Ja , mit 14 Enthaltungen gegen eine PräsidentInnenwahl. Somit wird der Vorstand für die GV 2020 diesbezüglich eine Statutenänderung vorbereiten und traktandieren.

Antrag 2 wird projiziert., Christophe Siegenthaler startet mit einem Rückblick zur Bildung und bisherigen Arbeit der im Juni 2018 neukonstituierten Gruppe Verkehr Lindenquartier. Ausschlaggebend für die Bildung einer solchen Gruppe waren die von der Stadt Biel eingeführten Verkehrs-Maßnahmen an der Bermenstrasse und den angekündigten Verfügungen im Ostteil des Lindenquartiers. Gegen beide Projekte wurden zahlreiche Beschwerden eingereicht und später auch vom Lindenleist Unterstützung gegenüber der Stadt erbeten. Für die Mitarbeit in der Gruppe wurde mit Flyern im Quartier geworben. Gesucht waren BewohnerInnen aus möglichst allen Teilen des Quartiers, nicht nur Beschwerdeführer, da der Leist die Interessen und Anliegen der gesamten Quartierbevölkerung vertreten will.

An der 1. Sitzung am 11. Juni 2018 nahmen 20 interessierte Personen teil. Daraus resultierte ein Schreiben an die Stadt in welchem um eine bessere Kommunikation und um Partizipation der QuartierbewohnerInnen bei der Verkehrsplanung gebeten wurde. Auch sollen Mösli und Linde nicht separat, sondern in einer Gesamtsicht betrachtet werden.

An einer 2. Sitzung am 20. August 2018 wurden die zu verbessernden Punkte in der Gruppe Verkehr Lindenquartier gesammelt Diese wurden dann an der Sitzung mit der Stadt am 13. November vorgebracht.

Die Stadt formuliert als Ziel für unser Quartier: Fremdverkehr reduzieren, Schulwege sichern, Sicherheit der Anwohner erhöhen. Auf dieser Grundlage wurden die Einbahnen eingeführt. Die Stadt zieht das Verfahren ‚Bermenstrasse‘ weiter ans kantonale Verwaltungsgericht, die Einsprecher ‚Waldrainstrasse und Meisenweg‘ ziehen ihrerseits weiter ans Verwaltungsgericht. Die Gruppe Verkehr erwähnte die fehlende Kommunikation der Stadt und spricht sich gegen die Einbahn-Maßnahmen aus, für eine Anpassung der Buslinienführung und für eine Einführung von Begegnungszonen.

Die Stadt verspricht für den letzten Punkt im April/Mai eine Begehung vor Ort mit BewohnerInnen des Quartiers zu machen um ihre Anliegen und Ideen abzuholen. An der vorerst letzten Sitzung vom 11. März beschließt die Gruppe Verkehr, dass Ruedi Schneeberger an der GV die Chronik des Beschwerdeverfahrens Bermenstrasse bis zum aktuellen Stand und Werner Liechti dasselbe zu Waldrain/Meisenweg vorstellen sollen. Auch wird beschlossen, der Versammlung vorzuschlagen, dass der Leist in einem Schreiben die Stadt um eine Sistierung der Verfahren bitten soll, um anschließend mit dem Leist eine konstruktive, partizipative Lösung zu suchen.

Ruedi Schneeberger hat das Wort. Er projiziert die detaillierte Chronik des Beschwerdeverfahrens gegen die Verkehrsbeschränkung Bermenstrasse (Anhang 8-12). Werner Liechti berichtet uns über den Stand des Verwaltungsverfahrens Waldrain/Meisenweg (Anhang 13-16).

Die Diskussion ist eröffnet. Generell wird moniert, dass die Stadt finanziell am längeren Hebel ist und notabene mit Steuergeldern Verfahren gegen die BewohnerInnen führt, welche alles privat berappen müssen. Und die Stadt nimmt sich einen Anwalt von Bern, der die Quartier-Situation nicht kennt.

Es gibt auch andere Voten: Der Durchgangsverkehr von und via Bermenstrasse nehme tendenziell wieder zu.

Der Vorstand nimmt Stellung (Anhang17):

Da er das ganze Quartier vertritt, kann er die Beschwerdeführenden nicht finanziell unterstützen. Manuel Fricker fragt die Versammlung, ob der Lindenleist ein Schreiben verfassen soll oder ob alternativ die Petition (Anhang 18) lanciert werden soll. So oder so ist das Ziel eine Sistierung zu erwirken und den Dialog mit der Stadt wieder aufzunehmen.

Die Versammlung stimmt für die Petition, zudem soll auch der Möslileist für eine Teilnahme angefragt werden. Der Vorstand wird das Mösli anfragen, die Petition überarbeiten und dann Exemplare verteilen. Die Anwesenden können auf der Präsenzliste vermerken, wenn sie solche Bögen haben möchten und die Gruppe Verkehr wird auch welche bekommen und verteilen. (Anmerkung: Die Mösli-Verkehrsrgruppe will sich an der Petition nicht beteiligen)

10. Verschiedenes

Eva Mosimann stellt kurz die neue Homepage des Lindenleistes vor: www.lindetilleul.ch
Christophe Siegenthaler nimmt im Anschluss noch Mitgliederbeiträge entgegen.

Manuel Fricker schließt die Versammlung um 21:20 Uhr

Danach lädt der Vorstand alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Anhänge

1.

		
Mutationen Mitgliederbestand 2018		
	2017	2018
Ehrenpräsident	1	1
Ehrenmitglieder	5	5
Familien	125	116
Einzelmitglieder	51	47
Kollektivmitglieder	2	3
Gesamtbestand	184	172
Vorstand	7	7
Eintritte	12	1
Austritte	9	14

2.

Jahresrechnung 2018

	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge		2 835.00
Filmabend	655.30	561.00
Quartierfest	3 165.55	2 088.40
Flohmarkt	46.65	254.65
Adventsfenster	671.40	
Verkehr (AG)	185.65	
GV	369.85	
Büro, Drucksachen, Porti, Versicherung	346.05	50.00
PC-Steuer	164.00	
Geschenke	528.10	
Total	6 132.55	5 789.05
Ergebnis 2018 - Verlust		343.50

	Post	Kasse	Total
Stand 31.12.2017	8 762.25	435.15	9 197.40
Stand 31.12.2018	7 014.25	1 839.65	8 853.90
Ergebnis 2018 - Verlust			-343.50

3.

Revisorenbericht 2018



Lindenquartierleist

Revisorenbericht 2018

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Jahresrechnung 2018 geprüft und als richtig befunden. Die Kasse und der Postcheckbestand sowie die Belege sind ausgewiesen. Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Revisoren:

Albert Hafner

Thomas Kopp

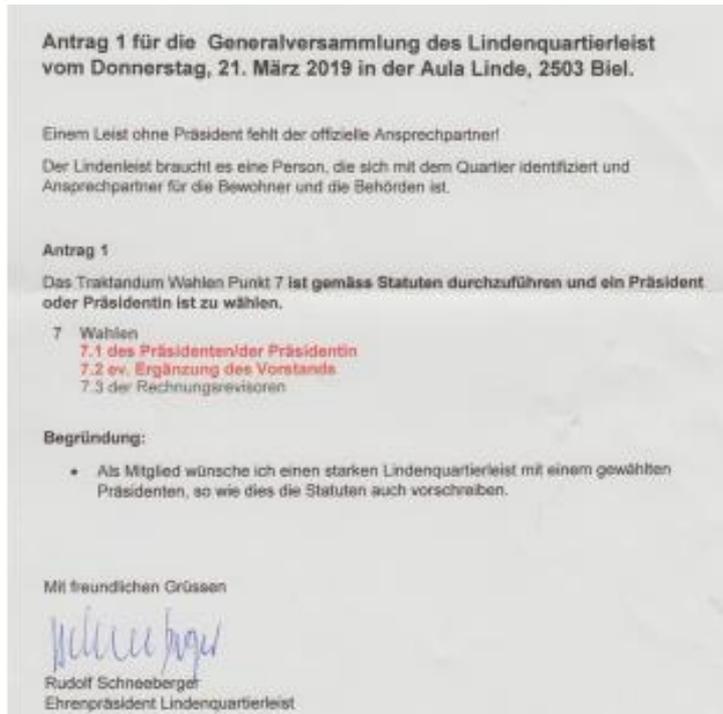
Biel/Bienne, 14. März 2019

4.

Budget 2019

	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge		2 800
Filmabend	600	500
Quartierfest	3 000	2 400
Flohmarkt	100	200
Adventsfenster	700	
Verkehr (AG)	100	
GV	400	
Büro, Drucksachen, Porti, Versicherung	300	
PC-Taxen	100	
Geschenke	600	
Total	5 900	5 900
Ergebnis 2019		0.00

5.



6.

Vorstand

Im Vorstand des Leistes arbeiten momentan sieben Personen ehrenamtlich mit:

Comité

Actuellement, sept personnes travaillent bénévolement dans le Comité:

Manuel Fricker

Ursula Greiner

Denise Lehmann

Eva Mosimann

Felicita Rewicki

Cler Sager

Christophe Siegenthaler

Ressort

Kontakt Stadt, Verkehr, Quartierfest,

Mitgliederbetreuung, Sekretariat, Quartierfest

Flohmarkt, Infokabinen, Kinderanimation Quartierfest

Homepage, Film-Abend, Quartierfest,

Film-Abend, Kinderanimation Quartierfest,

Newsletter, Adventsfenster, Flohmarkt, Kinderanimation Quartierfest

Kasse, Verkehr, Quartierfest

7.

Position Vorstand zu Antrag 1

Der Vorstand des Lindenquartierleist konstituiert sich seit Jahren ohne einen Präsidenten.

Auf die GV 2020 bereiten wir eine Statutenänderung vor, welche diese Organisationsform regularisiert

Wir haben eine offizielle Ansprechperson für die Stadt

Für die Quartierbevölkerung haben wir neu eine Kontaktmöglichkeit per Mail über die Homepage

8.

**Antrag 2 für die Generalversammlung des Lindenquartierleist
vom Donnerstag, 21. März 2019 in der Aula Linde, 2503 Biel.**

Die Verkehrsfragen und die Gründung und Einsetzung der Gruppe Verkehr durch den Vorstand gibt Anlass, an der Generalversammlung diesem wichtigen Punkt ein eigenes Traktandum zu gewähren, bzw. unter Anträge aufzunehmen.

Antrag 2

Auf der Traktandenliste ist unter Punkt 9 aufzunehmen:

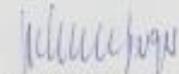
- 9.1 Information zu/aus „Gruppe Verkehr des Lindenquartiers“
- 9.2 Information zu den Beschwerdeverfahren
- 9.2 a) Bernenstrasse und
- 9.2 b) Waldrainstrasse/Melsanweg
- 9.3 Finanzieller Beitrag durch den Linderleist an die Verfahrenskosten

Begründung:

Mit einem eigenen Traktandum gewichten wir diesem Punkt entsprechende:

- Die Gruppe Verkehr wurde gegründet
- Die Resultate der Gruppe Verkehr wird vorgestellt
- Stellungnahme Vorstand zur Arbeit der Gruppe Verkehr
- Gespräch Baudirektion – Resultate und Stellungnahmen Vorstand, Informationen aus diesem Gespräch
- Aufgaben können delegiert werden
- Umfragen und Beschlüsse können gefasst werden
- Die Mitglieder und Interessierten können zu den laufenden Verfahren Verkehr in Mädietsch die aktuellsten Informationen erhalten
- Zielorientierte Lösungsfindung für einen grossen Teil der Quartierbewohner

Mit freundlichen Grüessen



Rudolf Schneeberger
Ehrenpräsident Lindenquartierleist

9.

Verfahren beim Regierungstatthalter

- 05.04.2018 Einreichung der Beschwerde beim Regierungstatthalter mit total **96 Beschwerdeführer**
- 25.04.2018 Die sofortige Einführung der Massnahmen wird aufgehoben
- 15.05.2018 Beschwerdeantwort der Stadt Biel
- 28.05.2018 Antwort auf die Stellungnahme der Stadt Biel
- 22.06.2018 Duplik der Stadt Biel auf unsere Antwort
- 20.08.2018 Antwort auf Duplik der Einwohnergemeinde Biel vom 22. Juni 2018
- 28.09.2018 Entscheid Regierungstatthalter

10.

3. Entscheid

- 3.1. Auf die Beschwerden der Beschwerdeführer 33 und 77 wird **nicht eingetreten**.
- 3.2. Der Antrag auf Vereinigung der Verfahren vbv 6/2018 und vbv 9/2018 wird **abgewiesen**.
- 3.3. Die Beschwerde des Beschwerdeführers 79 wird, was die **Signalisation der Einbahnstrasse** betrifft, **gutgeheissen**. Soweit **weitergehend**, wird sie **abgewiesen**. Die Beschwerden der Beschwerdeführer 1-78 werden **gutgeheissen**. Die Verkehrsmassnahme „Einfahrt verboten, ausgenommen Fahrräder und Motorfahrräder Bermenstrasse ab Einmündung Blumenrain, Fahrtrichtung Süd“ wird aufgehoben.
- 3.4. Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

4. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Erhalt, schriftlich und begründet beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern, Speichergasse 12, 3011 Bern, Beschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist mindestens dreifach einzureichen. Sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

11.

Verfahren beim Verwaltungsgericht

31.10.2018 Beschwerde der Stadt Biel beim Verwaltungsgericht gegen den Entscheid des Regierungstatthalters vom 28.08.2018 eingereicht

02.11.2018 Verfügung des Verwaltungsgerichts an die Beschwerdeführer:
Antwort auf die Eingabe der Stadt Biel vom 31.10.2018 Fristverlängerung der Eingabe bis 14.01.2019

Im November 2018 Beschwerdegegner müssen entscheiden:
Verfahren JA / Nein
Rückfragen wer macht mit
Finanzen müssen gesichert sein
Ein Anwalt muss verpflichtet werden

12.

Dezember 2018 **70 Vollmachten für 86 Beschwerdeführer** mussten persönlich unterschrieben werden und sind dem Anwalt Dr. Stalder eingereicht worden. Lediglich 10 Personen, die beim Regierungstatthaler die Beschwerde unterschrieben haben, machen beim Verwaltungsgericht nicht mehr mit.

14. Januar 2019 Unsere Beschwerdeantwort von Dr. Stalder auf die Eingabe der Stadt Biel wird eingereicht.

15. März 2019 Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern hat uns mit Verfügung vom

15. März 2019 eine Frist bis am **16. April 2019** zur Stellungnahme der Eingabe der Einwohnergemeinde Biel angesetzt

13.

Beschwerde gegen die Verkehrsmassnahmen Waldrainstrasse + Meisenweg

Angefochtene Massnahmen:

- Einbahnstrasse an der Waldrainstrasse
- Einbahnstrasse am Meisenweg

Gründe:

- **Verlagerung des Verkehrs** Richtung Schulen und Sportplätze sowie Waldrainstrasse in die Krähenbergstrasse Ost und den Seilerweg sowie die Eigenheimstrasse (seit jeher herkömmliche Schulwege)
- **Die Waldrainstrasse** zwischen Meisenweg und Finkenweg ist mit einer Breite von 5,6 m **die breiteste Verbindung** (geradlinig, mit Trottoir, ohne Parkplätze)

14.

Es gibt **alternative Lösungen**, die weniger einschneidend sind z.B.

- **Pfeiler** bei den Ausgängen am Trottoirrand aufstellen, wo eine Gefahr bestehen kann
- ferngesteuertes **Rotlicht** bei der Gabelung Waldrainstrasse/Meisenweg
- **neue Führung der Buslinie 9** (z.B. Waldrainstrasse-Finkenweg-Schulen-Dählenweg-Meisenweg)
- Aufstellen eines **Verkehrsspiegels** an der Gabelung Finkenweg/Waldrainstrasse, so dass der Bus von der Haltestelle Finkenweg Richtung Stadt nicht blindlings losfahren muss
- Die **Bedürfnisse der Anwohner** sollen von der Stadt direkt oder via Lindenquartierleist **einvernehmlich und partizipativ** abgeklärt werden

15.

02.03.2018 Publikation Verfügung
„Verkehrsmassnahme Sicherung Waldrainstrasse und
Verkehrsberuhigung“

Dagegen reichen folgende **97 Personen** des Bereichs
Waldraintrasse Nord Einsprache ein:



16.

- 17.04.2018 Verfügung Regierungsstatthalteramt mit Aufforderung zu einer Beschwerdeantwort der Stadt Biel bis 23.05.2018
- 05.07.2018 Information der Stadt Biel an den Regierungsstatthalter nach Treffen vom 03.07.2018 mit Roland Eggli, Felix Meyer und Rudolf Hadorn
- 28.09.2018 Verfügung Regierungsstatthalter: **alle Beschwerden werden abgewiesen**
- 01.11.2018 Fristgerecht reichen **46 Personen** eine Beschwerde beim **Verwaltungsgericht** ein
- 18.01.2019 Verfügung Verwaltungsgericht betr. Beschwerdeantwort (Stadt Biel / Regierungsstatthalter)
- 30.01.2019 **Spontane Replik von 8 Beschwerdeführenden**
- 18.02.2019 Verfügung Verwaltungsgericht mit Einladung für die **übrigen Beschwerdeführenden**
- 18.03.2019 **Frist zur Einreichung einer Replik** auf die Beschwerdeantwort vom 18.01.2019 (nach den 8 spontanen Repliken reichen **mindestens weitere 34 Personen** eine Replik ein)
- Bemerkung: Die Stadt Biel hat einen Anwalt von Bern mit der Vertretung ihrer Ansicht beauftragt**

17.

Position Vorstand zu Antrag 2

- Lindenleist Moderator der verschiedenen Interessen Verkehr im Quartier
- Gruppe Verkehr als Instrument der Meinungsbildung
- Brief an Stadtregierung im Auftrag der GV Lindenleist mit Bitte um Sistieren der hängigen Verfahren vor einem Neubeginn der Diskussion von Massnahmen im Dialog mit Leist und Quartierbevölkerung
- Alternativ Petition mit Unterschriftensammlung im Quartier
- Keine finanzielle Beteiligung an Beschwerdeverfahren von Privaten

